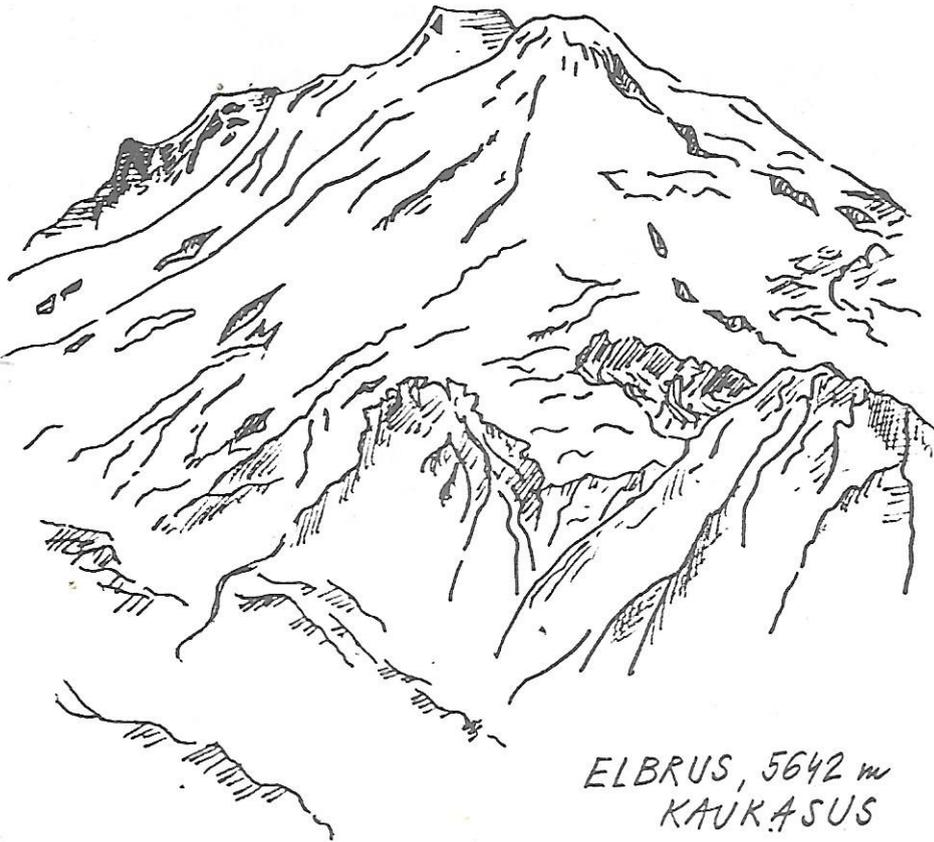




SEKTION OBERLAND
des DAV
ORTSGRUPPE
ECHING-NEUFAHRN

BERGSTEIGER- MITTEILUNGEN

21. Jahrgang
Nummer 2
Oktober 1993



ELBRUS, 5642 m
KAVKASUS

SKITOUREN IN RUSSLAND ODER DREI ECHING – NEUFAHRNER IM KAVKASUS

Letztes Jahr im Herbst sprach der Petit-chef zum Grand-chef: "Du ich hab' gehört, der Scharl Norbert will eine Sektionsführungstour im Kaukasus machen und den Elbrus per Ski besteigen. Das wär doch was." Der Grand-chef murmelte, er habe auch schon davon gehört, daß der Elbrus ein "Hatscher" sei und wohl eher für eine Skitour sich eignen würde. Und so beschloß man nachzufragen beim Norbert, ob eine Teilnahme möglich sei. Ein schwarzbärtiger Mitfünfziger aus Massenhausen konnte ebenfalls noch für das Unternehmen gewonnen werden.

Im Dezember trafen sie die Interessenten im Augustinerkeller zu einem ersten Beschnuppern.

Es bestand danach noch keine Klarheit, ob die Reise wegen der politischen Situation im südlich an den Kaukasus angrenzenden Georgien überhaupt würde stattfinden können.

Nach mehreren Vorbereitungstreffs, u.a. zur Klärung der Ausrüstungsfragen, bestiegen wir am Donnerstag den 15. April eine Maschine der Aeroflot nach Moskau.

Moskau empfing uns nach einem Flug von 2,5 Stunden mit kaltem Wetter – es hatte kurz zuvor nochmals geschneit. Am nächsten Morgen ging es zu unchristlicher Zeit (Aufstehen um 4.30 h) gleich weiter mit dem Flugzeug nach Mineralnye Wody (Flugzeit ca. 3 h), dem "Einfallstor" zum Kaukasus.

Nach dieser, für innerrussische Verhältnisse kurzen Flugstrecke, waren nur noch etwa 4 Stunden mit dem Bus bis ins hinterste Baksan-Tal zurückzulegen.

Auf der Fahrt dorthin passierten wir viele heruntergekommene Ortschaften, die zusammen mit einem wolkenverhangenen grauen Himmel ein Bild der Tristesse boten und sogar keine Urlaubsstimmung aufkommen ließen.

Ziemlich am Ende des Baksan-Tales erreichten wir unsere Basis, das Hotel Itkol, ein Quader aus Betonfertigplatten, der sich "harmonisch" in die Umgebung einfügte. Die Zimmer waren für russische Verhältnisse recht ordentlich.

Die postmoderne Speisehalle - ein eigener Bau vor dem Hotel - hatte ein Raumklima, das Gelegenheit bot, die mitgebrachte Ausrüstung zu testen - es war dort "saukalt."

Nachdem die ersten drei Tage ziemlich schlechtes Wetter herrschte - auf Hotelhöhe (ca. 2000 m ü. NN) Regen, 300 m oberhalb Schnee, sank das Stimmungsbarometer nochmals. Dazu trug auch die hervorragende Küche bei. Hier wurde es am offenkundigsten, daß Schmalhans in Russland zur Zeit der Küchenmeister ist.

Um die Kräfte nicht ganz erlahmen zu lassen, wurde zweimal im Bereich der Elbrusbahnen eine Skitour unternommen - bei Sturm, einer Saukälte, Blindflugverhältnissen und mehr als knietiefen Neuschnee.

Die Abende hatten es jedoch in sich - Böhmisches Watten, wobei der Verlierer eine Flasche russischen Sekt (tri Dollar) stiften musste. Bier gab es nicht immer und wenn, dann war es schnell vergriffen (wan Dollar).

Endlich wurde es dann schön und relativ warm, ja und die Lawinen begannen zu donnern, denn die Bergflanken sind dort sehr steil.

In den folgenden Tagen konnten wir dann sehr schöne Touren im Bereich des Zentralkaukasus unternehmen. Ein sehr schönes Seitental des Baksan-Tales ist das Adip-Su-Tal mit einer traumhaften Bergkulisse am Talende.

Von der Herberge "Old Jaylik" aus unternahmen wir zwei sehr schöne und einsame Skitouren, Mt. Mestia und Mt. Gumachi.

Schließlich konnten wir, gut aklimatisiert, unser eigentliches Ziel, den Elbrus anpacken. Das Wetter war mittelprächtig, aber bei dem wechselhaften Charakter des Wetters in dieser Region konnte man ja nie wissen, wie's wirklich wird, und einen Wetterbericht gab es nicht.

Mit der Elbrus Seilbahn ging's auf 3500 m, die letzten 700 Höhenmeter mussten per Ski bis zur Pryut 11-Hütte zurückgelegt werden.

Und das war dann auch schon die Skitour auf den Elbrus. Ab der Pryut 11-Hütte war Steigeisengehen angesagt, denn durch die Höhenstürme waren die Flanken des windexponierten Vulkandoppelkegels ziemlich abgeblasen.

Zur Hütte: eine stattliche Hütte in traumhafter Lage, aber wie so vieles andere in der ehemaligen Sowjetunion auch dem langsamen Verfall preisgegeben.

Die Organisationen, die früher derartige Einrichtungen unterhielten, sind durch den Zusammenbruch der UdSSR weggefallen, und gegenwärtig ist niemand da, der dieses Vakuum ausfüllen kann.

Am frühen Morgen des nächsten Tages wurden die Steigeisen angeschnallt und bei hoher Bewölkung und mäßiger Sicht ging's los.

Der Aufstieg auf den Elbrus zieht sich ganz schön in die Länge und die Flanken werden in Richtung Gipfel - wie das bei einem Vulkan so üblich ist - immer steiler.

Die Luft wurde immer dünner, der Grand-chef immer langsamer und die Sicht immer schlechter. So beschloß man den Ostgipfel (5621 m) anzusteuern, der seitlich kürzer zu erreichen ist.

Zur schlechten Sicht gesellte sich schließlich noch ein ausgewachsener Höhensturm, der das Thermometer nochmals erheblich fallen ließ.

Die Gruppe hatte sich inzwischen auseinandergesogen und jeder kämpfte sich einen nicht enden wollenden Gipfelhang hinauf. Irgendwann erreichte der Grand-chef auch das Gipfelplateau, wo der inzwischen eisige Höhensturm alle zum sofortigen Abstieg veranlaßte. Hervorzuheben ist, daß auch der Methusalem der drei Ortsgruppler mühelos den Gipfel erreichte.

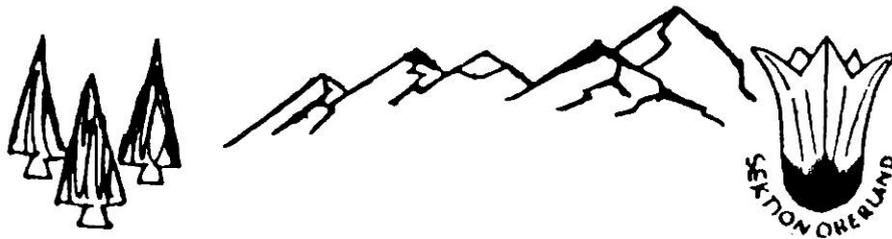
Nach einer nochmaligen Übernachtung in der gemütlichen Pryut 11-Hütte (Zimmertemperaturen um den Gefrierpunkt) zeigte sich der Himmel am nächsten

Morgen nahezu wolkenfrei - der Wettergott hatte uns wieder einmal einen Streich gespielt.

Eine herrliche Abfahrt brachte uns zurück zur Talstation der Elbrus-Bahn. Jeder freute sich schon auf ein gutes Dosenbierchen, doch "Bier gibt's nur in Bar, und Bar macht erst um 18 Uhr auf." Alos mußte der Durst mit polnischer Limo und dem Wasserhahn gestillt werden.

Nach einer gemütlichen Skitour als Abschluß unseres Aufenthaltes im Kaukasus, verbrachten wir noch 1 1/2 Tage in Moskau bei bestem Wetter und waren sogar noch Zeugen der Demonstrationen der Reste der KPdSU zum 1. Mai. Gegenüber dem August 1990, als der Grand-chef zum letzten Mal in der damaligen Sowjetunion war, hat sich in Moskau sehr viel geändert. Erstaunlich viel Luxuslimousinen westlicher Bauart waren zu sehen, aber auch viele Bettler. Überall sind kleine Verkaufsstände aufgebaut; gehandelt wird mit allem, was Gewinn verspricht. Für harte Dollars bekommt man alles, aber was kann sich der russische Durchschnittsverdiener für umgerechnet 25 Dollar im Monat leisten?

So bleiben am Ende einer schönen und interessanten Reise viele Fragen übrig, so auch die "Wie lange noch wird man diese faszinierende Gebirge besuchen können?", in einem Land, wo es momentan stark bergab geht.



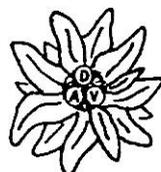
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Alle Mitglieder unserer Ortsgruppe sind zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 13.01.1994, 20.00 Uhr, in unserem Vereinslokal beim Bahnwirt in Neufahrn, recht herzlich eingeladen.

- Tagesordnung:
1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
 2. Rechenschaftsbericht der Fachreferenten
 3. Anträge bis 31.12.93 an Uli oder Achim
 4. Sonstiges

Der Vorstand

Anschließend zeigt uns Marianne und Raimund einen Diavortrag mit dem Titel: **Von Hütte zu Hütte in der Schobergruppe**



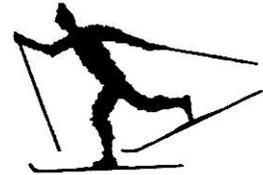
SKIMEISTERSCHAFTEN

SKIMEISTERSCHAFTEN 1994

Entsprechend der Abstimmung bei der Jahreshauptversammlung werden die Skimeisterschaften über ein Wochenende durchgeführt. Aus organisatorischen Gründen müssen wir den Ort des Langlaufs und des Riesenslaloms trennen.

LANGLAUF

ORT: bei der Oberlandhütte/Spertental
TERMIN: Samstag, 19.2.94
START: 13.00 Uhr
Startnummernausgabe ab 12.00 Uhr in der Oberlandhütte



RIESENSLALOM

ORT: Kössen/Staffenberglift
TERMIN: Sonntag, 20.2.94
START: ca. 11.30 Uhr
Startnummernausgabe ab 11.00 Uhr im Gasthof Staffenberg



Die Organisatoren würden sich freuen, wenn sich viele Mitglieder zu einem gemütlichen Abend in der Oberlandhütte einfinden. Dazu ist eine telefonische/schriftliche Anmeldung bei der Oberlandhütte erforderlich. Es ist zu empfehlen sich baldmöglichst anzumelden, da die Oberlandhütte immer gut belegt ist.

Anschrift: Oberlandhütte/Spertental
Falkensteinweg 35
A-6365 Kirchberg/Tirol
Tel. 0043/5357/8113

Beginn des gemütlichen Abends ist ab 18 Uhr.



Zur Information

Umzug der Geschäftsstelle der Sektion Oberland:

Die Geschäftsstelle ist ab 15. Oktober 1993 im Tal 42, 3. Stock zu finden.
(Zwischen Marienplatz und Isartorplatz, nahe Isartor).

GROSSE DONNERSTAGE

Vortrags- bzw. Veranstaltungsabende an jedem 1. Donnerstag in den Monaten Oktober bis Mai. Die Vorträge bzw. Veranstaltungen finden im Nebenzimmer des Bahnwirtes in Neufahrn statt. Beginn jeweils 20.00 Uhr.

- Do. 07.10.93 Blumen und Berge der Südalpen**
Dia-Vortrag von Werner Wittmann
- Do. 04.11.93 Ecuador**
Dia-Vortrag von Uli Röger
- Do. 02.12.93 Walliser Haute Route mit Gipfeln**
Dia-Vortrag von Peter Keill
- Do. 03.02.94 Meine Touren im Pamir**
Dia-Vortrag von Holger Schulze
- Do. 03.03.94 Berühmte Westalpengrate**
Dia-Vortrag von Max A. Stöckle
- Do. 07.04.94 Australien**
Dia-Vortrag von Mario Ecker
- Do. 05.05.94 Die Garchinger Heide**
Dia-Vortrag von Elke Höpfl

KLEINE DONNERSTAGE

Vereinsabende an alle übrigen Donnerstagen im Schützenstüberl beim Bahnwirt in Neufahrn.

Diese Vereinsabende, ohne ein festes Programm, können als geselliges Beisammensein angesehen werden. Zu Kurzvorträgen, seien es Dia-, Film- oder Wortvorträge, sind alle Mitglieder aufgerufen. Die Kurzvorträge, ohne vorherige Ankündigung, finden stets ein dankbares Publikum.

An den Vereinsabenden

- hat man Gelegenheit sich durch Eintrag ins Tourenbuch für die Teilnahme an den Vereinstouren anzumelden.
- finden Tourenbesprechungen statt,
- hat man Gelegenheit zum Ausleihen und Zurückbringen von Büchern, Führern, AV-Karten und Ausrüstungsgegenständen.

TOURENPROGRAMM WINTER 1993/1994

- Sa./So.
06./07.11.93 **Vom Spitzsteinhaus nach Aschau**
Wanderung in den Chiemgauer Bergen
Übernachtung auf dem Spitzsteinhaus
Gehzeit: am Sonntag ca. 6 - 8 Stunden
Leiter: Raimund Mim, sen.
- So.
18.12.93 **Skitour für Anfänger**
Ziel je nach Schneelage
Leiter: Uli Röger
- 24.12.-
30.12.93 **Skiwoche auf einer Selbstversorgerhütte
der Sektion Oberland**
Leiter: Reimund Mim und Jörn Homburg
- So.
16.01.94 **Langlauftour für Jedermann**
Ziel je nach Schneelage
Leiter: Karl Kornherr
- So.
23.01.94 **Skating-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene**
Ein Kurs zum Erlernen der ersten Grundtechnik
und für Fortgeschrittene Verbesserung des
eigenen Laufstiels.
Treffen der Teilnehmer: Donnerstag 20.01.1994
Leiter: Reimund Mim und Jörn Homburg
- So.
30.01.94 **Langlauftour im Karwendel**
Von Pertisau über Falsturn-Alm zur Gramai-Alm
und zurück.
Leiter: Manfred Windisch
Gebühr: DM 5,00
- So.
06.02.94 **Lampersberg 2202 m - Kitzbühler Alpen**
Mittelschwere Skitour
Gehzeit: ca. 3 - 4 Stunden
Leiter: Uli Röger



TOURENPROGRAMM WINTER 1993/1994

- So.
06.03.94 **Hoher Göll 2522 m**
Mittelschwere Skitour
1400 Hm Aufstieg durch das Alpel-Tal
Gehzeit: 3 - 4 Stunden
Leiter: Achim Zimmer
- Sa./So.
19./20.03.94 **Skitouren vom Westfahlen-Haus**
z.B. Längentaler Weißerkogel
Aufstieg zur Hütte ca. 2 1/2 Stunden
Gipfelaufstieg 3 - 4 Stunden
Leiter: Uli Röger
Gebühr: DM 15,00
Anmeldeschluß: 03.03.1994 (verbindlich)
- Sa./So.
26./27.03.94 **Wildes Hinterbergel**
Mittelschwere Skitour mit Übernachtung
auf der Franz-Senn-Hütte
Leiter: Raimund Mim jun.
- Fr./Sa./So.
15./16./17.04. **Königsspitze 3859 m / Cevendale 3778 m**
Anspruchsvolle Skihochtour
Übernachtung auf der Schaubachhütte und auf
der Casatihütte
Abfahrt: Fr. 15.04.94 um 13.00 Uhr
Leiter: Norbert Scharl
Anmeldeschluß: 31.03.1994 (verbindlich)
Gebühr: DM 25,00
- Fr - So.
29.4.-01.05. **Frühlingstour in den Gardaseer Bergen**
Schöne Klettersteige
z.B. CamaCappi oder Mori-Klettersteig,
je nach Teilnehmer
Abfahrt: Fr. 29.04.94 um 7.00 Uhr
Anmeldeschluß: 07.04. / maximal 6 Personen
Leiter: Theo Wiegl
- So.
01.05.94 **Radl-Tour im Altmühltal**
Frühjahrsradltour
Leiter: Manfred Windisch



TOURENPROGRAMM WINTER 1993/1994

In eigener Sache:

Vielleicht ist dem einen oder anderen von Euch aufgefallen, daß das Winterprogramm 93/94 geschrumpft ist. Nun, das liegt daran, daß ich mich schwer getan habe, die Tourenführer zu animieren (oder soll ich sagen überreden) mir Tourenvorschläge zur Verfügung zu stellen. Das kann ich aber keinem verübeln, denn wer hat schon Lust sich die Arbeit zu machen eine Tour zu planen, Lager zu reservieren, sich das Wochenende für die Tourenteilnehmer frei zu halten, um dann, wenn man das Glück hat die Tour durchführen zu können, weil sich wiedererwartend doch 3 - 4 Teilnehmer eingefunden hatten, um sich dann vom Hüttenwirt dumm anreden zu lassen weil man 7 Schlafplätze reserviert hat, denn es hatten sich ja auch 7 Teilnehmer ins Buch eingetragen. Nur leider hatten sie es vergessen sich wieder rechtzeitig auszutragen, weil Ihnen etwas dazwischen gekommen ist.

Nun, wie Ihr seht, ich schreibe von 3 - 4 oder auch 7 Teilnehmern, und das bei ca. 450 Mitgliedern in der Ortsgruppe. Ich frage mich nun wozu diese 450 Mitglieder der Ortsgruppe beigetreten sind, und ob es überhaupt noch Zeitgemäß ist sich die Arbeit zu machen ein Tourenprogramm auf die Beine zu stellen, bzw. als Tourenführer Touren anzubieten? Die Antwort darauf könnt nur Ihr Mitglieder mir geben indem Ihr das Tourenprogramm annehmt und Euch daran beteiligt oder eben nicht!

Ich wünsche Euch einen schönen Tourenwinter
Euer Tourenwart Jörn Homburg

Tel.-Nr. der Tourenführer:
Mim Raimund sen. 08165/7159
Homburg Jörn 089/3193022
Kornherr Karl 08165/2970
Windisch Manfr. 08165/8233
Röger Uli 089/566804
Zimmer Achim 08133/2227
Wigl Theo 08165/2333

TOURENPROGRAMM

Wichtige Hinweise:

Für die Teilnahme an den Touren ist die Anmeldung durch Eintrag ins Tourenbuch notwendig, das an allen Vereinsabenden aufliegt, und die Anmeldung beim jeweiligen Tourenführer.

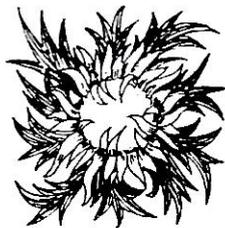
Die Touren sind für jedermann offen, sofern er sich der Tour gewachsen fühlt, auch für Gäste, die jederzeit willkommen und erwünscht sind.

Tourenbesprechungen finden in der Regel jeweils am Vereinsabend vor der Tour statt. Bei Hochtouren, Klettertouren und Tourenwochen ist die persönliche Teilnahme an den Tourenbesprechungen unbedingt erforderlich. Die Leistungsfähigkeit und Ausrüstung des Teilnehmers muß der jeweiligen Tour soweit gerecht werden, daß er die Gruppe nicht unzumutbar stört, behindert oder gefährdet. Der Teilnehmer muß gewillt sein, die Anweisungen des Tourenleiters zu befolgen. Der Tourenleiter kann einen Teilnehmer, der den Anforderungen der Tour nicht gewachsen scheint, von der Teilnahme ausschließen oder Nachweise über die Leistungsfähigkeit verlangen. Im Zweifelsfall kann verlangt werden, daß Teilnehmer von Hochtouren zuerst an Vereinstouren im Vorgebirge teilgenommen haben.

Die Teilnahme an den Touren geschieht grundsätzlich auf eigenes Risiko. Eine Verantwortung für Gesundheit und Leben kann nicht übernommen werden. Unberührt davon bleibt der Versicherungsschutz, den unsere Mitglieder im Rahmen ihrer DAV-Mitgliedschaft bei Bergtouren genießen. Der Versicherungsschutz beginnt am Tourenaussgangspunkt und endet am Tourenendpunkt. Die An- und Rückreise zählen nicht zur Tour.

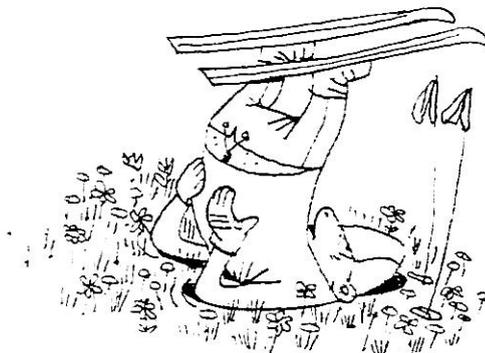
Unsere Touren werden fast ausnahmslos mit Privatfahrzeugen durchgeführt. Die Wahrnehmung von Mitfahrgelegenheit geschieht auf eigene Gefahr. Die Mitfahrer haben sich an den Fahrtkosten zu beteiligen. Die Höhe der Fahrtkostenbeteiligung wird der Abstimmung zwischen dem Fahrer und den Mitfahrern anheimgestellt.

Bei den im Tourenprogramm angegebenen Gesamtgehzeiten handelt es sich um die Zeit, die man für Aufstieg und Abstieg unterwegs ist. Bei 1 1/2 - und 2 - Tagestouren umfaßt die Angabe die Aufstiegszeit von der Hütte zum Gipfel und die Abstiegszeit bis ins Tal.



SKIGYMNASTIK

Ob die Skigymnastik, wie bisher (bis '92), Mittw. von 20-21 Uhr, durchgeführt werden kann, ist noch nicht geklärt. Nachfragen zu diesem Thema, bei Uli oder Achim. Tel. - Uli 089/566804; Achim 08133/2227.



JUGEND-JUGEND-JUGEND-JUGEND

JUGENDPROGRAMM

- 18.10.93 Spiele
- 25.10.93 Besprechung - Wochenendtour
- 15.11.93 Gipsmasken
- 29.11.93 Gipsmasken
- 13.12.93 Basteln für Weihnachten
- 10.01.94 Spiele
- 24.01.94 Besprechung - Wochenendtour
- 07.02.94 Piepssuche
- 21.02.94 Schwimmen - Unterschleißheim
- 07.03.94 Spiele
- 21.03.94 Besprechung - Sommerprogramm

Wir treffen uns an den oben genannten Terminen jeweils um 18 Uhr im Pfarrheim.

Wochenendtouren:

- 6.11. - 7.11. Nikolausfeier auf der Wegscheidalm
- 29.1. - 30.1. Skifahren - Winklmoosalm

Wolfgang (65090)



FRAGEBOGENAKTION

Es wurden nur 30 (teilweise) ausgefüllte Fragebogen an die Vorstandschaft zurückgegeben. Das sind bei rund 350 verteilten Exemplaren der Bergsteiger-Mitteilungen ca. 8%.

Die Vorstandschaft hat daher keine Auswertung vorgenommen, da diese keine repräsentative Aussagekraft hinsichtlich des Meinungsbildes der Ortsgruppen-Mitglieder hat (sehr schade).



WEIHNACHTSFEIER 1993

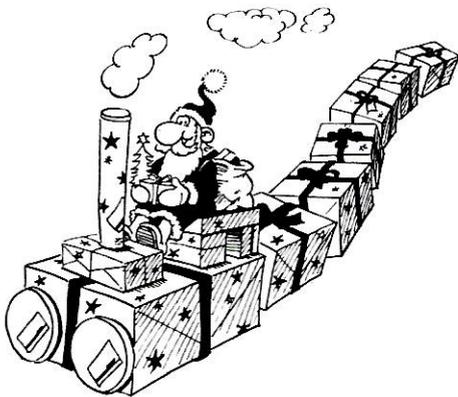
Zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier am

Samstag, den 11.12.93 um 19.00 Uhr

im Bürgerhaus in Eching, möchten wir Euch recht herzlich einladen. Zusammen wollen wir mit Musik und Vorlesungen die Vorfreude der Weihnachtszeit genießen. Für unsere Kleinen kommt der Nikolaus, eine Tombola wartet auf die Gewinner. Unsere Jugend wird uns wieder mit einem netten Theaterstück erfreuen.

Auf Euren zahlreichen Besuch freuen sich die Mitwirkenden sowie

M A R I A N N E U N D R A I M U N D



frohe Weihnachten
und ein gutes
Neues Jahr

Herzlichen Glückwunsch!

Die Glückwünsche der Ortsgruppe zu einem "r u n d e n" Geburtstag gehen an:



G R O I T L Hedda
N E U H A U S E R Hiltrud 18.11.93
M A R T I N Manfred 9.12.93
W I G L Marianne 25.12.93
* M I C H E L S Gerhard 21.1.94 2
X V O N M Ü F F L I N G Regina 17.3.94 3
X R E E H Klaus 21.4.94 5
X P O L L I C H Franz 27.4.94 6
X V E I T E N H A N S L Josef 26.6.94 8
S Ö R G L Annemarie 18.9.93 *
O X S C H I E G L Leonhard 15.1.94 1
X Z A G L E R Richard 25.3.94 4
X W I N D I S C H Manfred 9.6.94 (4)
W I N D I S C H Elli 15.10.93 10

GESCHÄFTLICHES

Für die Abwicklung der Vereinsgeschäfte, z.B. für Fragen hinsichtlich der Mitgliedschaft, Erwerb der Beitragsmarken etc. stehen jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr in unserem Vereinslokal beim Bahnwirt in Neufahrn, Mitglieder der Vorstandschaft zur Verfügung.

Te1. Auskunft: 08133/2227 Achim Zimmer, 8057 Günzenhausen, Ringstr. 10
039/566804 Uli Röger, 8000 München 21, Agricolastr. 66

Als Briefanschrift der Ortsgruppe gilt die Anschrift:

Ortsgruppe Eching-Neufahrn
der Sektion Oberland des DAV
zu Hd. Herrn Achim Zimmer
Ringstr. 10
8057 Günzenhausen

Konto der Ortsgruppe: Volksbank Freising EG, Zweigstelle Neufahrn
Kto.-Nr.: 105 058, BLZ: 700 910 00

Auf unsere Schaukästen in Neufahrn (bei Foto Lamla) und in Eching (bei Bäckerei Steinbach) und auf die Veröffentlichung unseres Programmes in den monatlich erscheinenden Zeitschriften **ECHINGER FORUM** und **DER MONAT** wird hingewiesen.